



Deutsche Waldjugend Landesverband Nord e.V.  
der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald



nord-nachrichten  
2/2021

**nord-nachrichten**

32. JAHRGANG

heft 2-2021

**Herausgeber**

Deutsche Waldjugend  
Landesverband Nord e.V.  
Försterei 3  
24385 Hütten

**Schriftleiter**

Torben Klagge  
nn@waldjugend-nord.de

**Redaktion**

diesmal:  
Stine, Alina, Olli, Düro & Torben mit  
tatkräftiger Unterstützung von  
Marleen, Nike & Nanook

**Grafiker**

diesmal: Stine & Olli

**Layout**

wie üblich: alle...

**Auflage**

445 Stück

**Druck**

H.-D. Dietrich Druckerei  
25482 Appen

**Das Deckblatt**

zeigt Beeke auf der Einweihung  
des Lehrpfades der Spatzen

**„Galerie“**

zeigt die Glücksis auf dem DiNoLa

**Redaktionsschluss**

für NN 3/2021 ist der 30.11.2021

**Inhalt**

..... liest du gerade

**Neesnack**

Vorwort .....Seite 3  
Baulager in Hütten ..... Seiten 4 - 5  
Norder Jahresplanung 2022..... Seiten 14 - 15

**Irgendwo im Nirgendwo**

Der Aukruger Lehrpfad..... Seiten 6 - 7  
Das grüne Sommerlager .....Seite 8  
Das 49 3/4te Offene Lager..... Seiten 9 - 11  
Sommerfest in Hütten ..... Seiten 12 - 13  
DiNoLa 2021 ..... Seiten 16 - 25

**Brot & Spiel(e)**

Eis im Winter? .....Seite 26

**Ohne Worte**

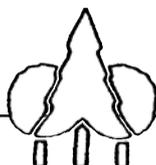
Galerie .....Seite 27

**Game Over**

.....Seite 28

Die Nord-Nachrichten sind keine Veröffentlichung im Sinne des  
Pressegesetzes und als Mitteilungsblatt nur für Mitglieder der  
Deutschen Waldjugend, Landesverband Nord e.V., gedacht.  
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die  
Meinung des Verbandes oder der Redaktion wieder.  
Die Zusendung von Artikeln, Beiträgen, Fotos etc. bedingt kei-  
nen Anspruch auf Veröffentlichung. Die Schriftleitung behält  
sich vor, eingesandte Leserbriefe sinnvoll zu kürzen.

Sendet Eure Beiträge bitte immer direkt an den Schriftleiter!  
(Email-Adresse auf dieser Seite oben links)



# Liebe Waldläufer & Waldläuferinnen,

## Anm. d. Red.: Liebe Landesleitung,

auch das letzte Jahr ließ uns das Corona-Virus nicht in Ruhe. Wir sind froh, dass trotz der weiterhin schwierigen Lage Gruppennachmittage und Treffs zum Teil wieder unter Auflagen stattfinden konnten.

*Anm. d. Red.: Auch wir haben es mal wieder geschafft eine Präsenz-NN-Sitzung zu veranstalten und euch wie immer digital in den Hintern zu treten um das Vorwort zu bekommen. Ihr dürft euch schonmal den nächsten Redaktionsschluss im Kalender vormerken, damit das VORwort schon im VORwege bei uns VORliegt.*

*Ein großes Dankeschön an alle Berichterstatter, die uns viele interessante Artikel RECHTZEITIG zugesandt haben.*

Wir richten nun den Blick auf das kommende Jahr, welches es wirklich in sich hat! Es erwarten euch als abenteuer-suchende Waldläufer nicht nur gleich drei große Lager, sondern auch jede Menge tolle Seminare und Veranstaltungen an verschiedenen Orten in Schleswig-Holstein. Lernt doch nach dieser längeren Pause die Waldjugend und den Lan-

desverband neu kennen!

Wir freuen uns auf das Bundes- & Landeslager, top Seminare, Quatsch, jede Menge tolle Geschichten aus der Welt der grünen Hemden und natürlich auf euch!

*Anm. d. Red.: Wir richten nun den Blick auf diese NN-Ausgabe mit kreativen Beiträgen vom DiNoLa, dem Offenen, dem Sommerfest und vielen weiteren großartigen Veranstaltungen.*

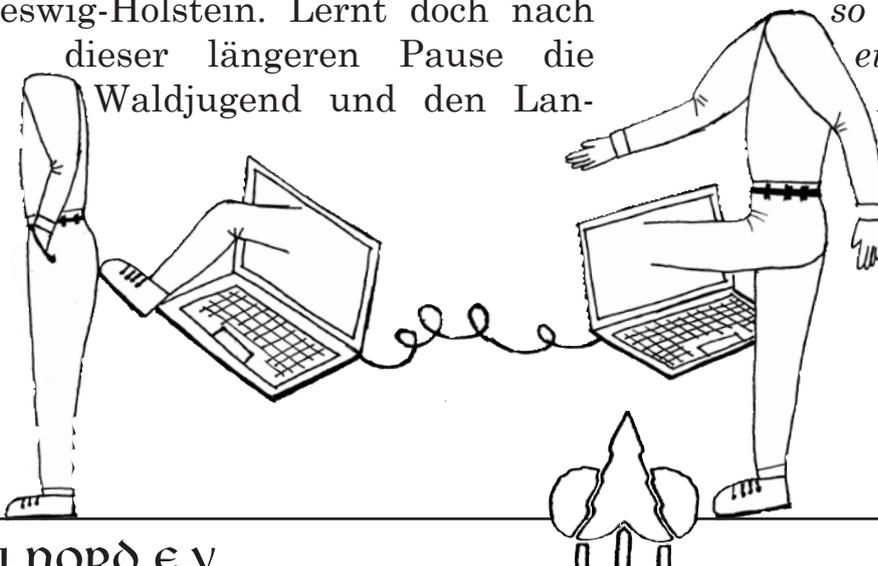
Denkt dran euch rechtzeitig für die Veranstaltungen anzumelden!

*Anm. d. Red.: Und, liebe Landesleitung, denkt dran, euch rechtzeitig das Vorwort auszudenken & uns zu zusenden – Redaktionsschluss der nächsten NN ist der 30.11.2021 :)*

Bleibt weiter gesund, Horrido und bis bald,

*Eure Landesleitung*

*Anm. d. Red. : ...und denkt dran, so ein Vorwort kann ruhig eine Seite lange sein – bei Lückenfüller-Bedarf auf Grund zu kurzer Vorworte lebt ihr halt mit dem Risiko unserer Anmerkungen :-)*



## Baulager in Hütten

Moin Moin, vielleicht erinnert ihr euch noch an die NORLA, auf der wir jedes Jahr einen Stand hatten.

Da trafen sich dann immer einige Norder Gruppenleiter am Landeszentrum in Hütten, haben von dort aus den Stand geplant und gehaust sowie anstehende Reparaturen am Landeszentrum vorgenommen.

Da das ja leider nu im letzten Jahr flach fiel und wir uns dieses Jahr gegen einen Stand entschieden haben, musste ein Baulager her.

Da, ganz unter uns gesagt, das Landeszentrum doch ziemlich gelitten hat in den letzten 1 ½ Jahren so ohne unserer Hände Arbeit (Anm. d. Red.: Wenn man an den letzten nicht teilnimmt, kommt einem das halt so vor :))

So kam es dann dazu, dass wir uns am Freitag den 3. September mit etwa 17 Leuten getroffen haben, um mal wieder ordentlich anzureißen!

Wir ham natürlich Freitag Abend schon losgelegt die Fassade am Balkon aufzufleddern, da ein Schwarm Hornissen, wahrscheinlich inspiriert von



der gleichnamigen Hüttener Gruppe, sich dort zusammen mit Fledermäusen und Mäusen eingenistet hatten.

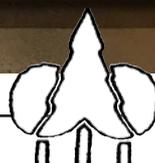
Uns wurde dabei schnell klar, die muss wohl neu! Damit befassten sich dann vor allem das Team aus Olli, Bärchen und Stine, wobei ich glaube, dass Bärchen vor allem schlau mit dem Stift gewedelt hat, das kann er halt am besten.

Desweiteren war die O-Wiese wieder dran - dieser Aufgabe, sowie dem Freischneiden ums Gelände hat sich Basti angenommen. Als er damit fertig war wurde sich dann, mit Hilfe von Alina, Kamo und Beeke, auf den Polter hinter dem Holzschuppen gestürzt - von dem ist auch nicht viel übrig geblieben.

Die Kirchenbänke rechts und links des Heizungsraums

p.s. liebe landesleitung, nächster

redaktionsschluss ist am 30.11.2021





brauchten auch dringendst wieder einen Anstrich, da haben sich Finja, Stine und Göntje mit nem Schleifer, Pinseln und Holzlasur bewaffnet ans Werk gemacht, während Alina neben ihnen

gegen das Unkraut kämpfte. Als letztes Projekt war noch eine Treppe zum Kohtenboden zu bauen, da die knapp 4 Meter lange Leiter, die seit langem genutzt wird, nicht grade die Krönung der Sicherheit darstellt.

Dem haben sich dann Lenny/Big-L, Neva und ich, ToRN, angenommen, da das Projekt von mir während des Offenen Lagers geplant und schon begonnen wurde.

Diese wurde dann mit viel Enthusiasmus, Schweiß und der ein oder anderen Kopf-Kratz- und Dumm-Gucken-Pause bis auf das Geländer fertiggestellt, so dass wir Abends ein kleines Richtfest halten konnten.

So war es alles in allem ein sehr produktives Wochenende, dass mir viel Freude bereitet hat.

Besonders bedanken will ich mich bei der Küche, Mori, Roman und Oke, welche zwar Probleme haben, die Uhr zu lesen, dafür aber vorzüglich kochen können.

Am meisten aber müssen wir uns wohl alle bei Alina bedanken, die uns das Lager durch ihre Planung und das Bereitstellen eines Großteils des Werkzeugs ermöglicht hat.

Horrido und frohes Schaffen,  
*ToRN*



# Ein Trichter steht im Walde.

## - Sei still und stumm!

Das Ende vom Lied ist, dass im Gehege Westerholz bei Mörel nun einer der sieben Waldaktionspfade steht, die im Rahmen des bundesweiten Projekts „Rettet unsere Waldvögel“ geplant und grob entworfen wurden. Wie es hierzu kam, besinge ich in den folgenden Strophen.

„Freiwillige vor!“ Wir alle kennen das. Wir stellen uns instinktiv taub. Das war auch meine Strategie, zumal die Coronaregelungen keine Gruppenarbeit zuließen und ich meiner Gruppe den Pfad ohne Abstimmung einfach würde aufzwingen müssen. Ich wog ab: ein vielversprechendes Projekt,

das keine Abnehmer fand gegen eine Gruppe, die eventuell murren würde. Die Vorteile, die ich in einem Waldaktionspfad direkt vor meiner Haustür sah, überwogen schließlich.

„Was machen wir hier eigentlich?“ Das kennen wir auch: wir haben eine ziemlich genaue Vorstellung von dem, das entstehen soll, nur kann sich kein Wildling da hineinversetzen. Wir steckten „Stationen“ im Wald ab und guckten in die PVC-Röhre, die daraufhin mit Setzfix gefüllt wurde. Konkreter wurde es, als die acht vorgefertigten Informationstafeln eintrafen und im Gehege in die Pfostenträger geschraubt wurden.



Das sah schon stattlich aus.

„Und wann kommt das wieder weg?!“ Zugegeben, der Förster, zu dem wir vorher nur wenig Kontakt hatten, war von der Idee begeistert und sofort bereit, uns beim Aufbau und der zukünftigen Pflege zu unterstützen, zumal es auch der Öffentlichkeitsarbeit der Schleswig-Holsteinischen Landesforsten zu Gute kommt. Trotzdem möchte auch der Rückbau einer solchen Aktion rechtzeitig und gut überlegt sein.

„Toll was Sie machen. Daher werden wir Ihnen den Kaufpreis umgehend wieder erstatten.“ Dieser Satz ist einer Instagramnachricht vom Auktionshaus Bad Homburg entnommen. Dort haben wir nämlich den Grammophontrichter erworben, der an der Waldkauzstation zum Horchen in den Wald steht. Zwar hatten die Betreiber per Wurfzettel um Fotos ihrer Produkte gebeten – aber von dieser gemeinnützigen Zweckentfremdung waren sie positiv überrascht. Von H. P. Ohrt Holz- und Baustoffhandel erhielten wir ebenfalls einen großzügigen Rabatt.

„Plock!“ Das ist so in etwa der Ton, den das kürzeste Holzstück unseres Waldxylophons wiedergibt. Es ist zu kurz, es schwingt nicht mit, es macht „Plock!“ Wir finden aber sowohl das großartig, wie auch den Umstand, dass wir innerhalb der Zeit und des Budgets unsere sechs Mitmachaktionen fertigstellen konnten. Am 5. Juli stand dann die offizielle Einweihung bevor, an der neben der Presse und unseren Förstern auch unsere Landesleitung teilnahm – „Beeke am Trichter“ seht ihr auf

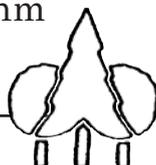


dem Deckblatt dieser NN.

„Are you gonna go my way?“ fragt Lenny Kravitz und singt uns Aukrugern aus der Seele. Wann kommt Ihr vorbei? Wendet Euch direkt an mich, falls wir es noch nicht geschafft haben sollten, den Pfad auf der Norder Website vorzustellen. Der Zug hält in Aukrug-Innien oder Hohenwestedt und Übernachtungsmöglichkeiten sind schnell gefunden.

Zu diesem Zeitpunkt ist unser Waldaktionspfad eine unvollendete Sinfonie: zusammen mit unseren Projektpartnern Naturpark Aukrug e.V. und den Landesforsten wollen wir noch einige gestalterische Ideen verwirklichen und ein attraktives Umweltbildungsangebot erstellen.

Horrido,  
*Frigga*  
*Spatzenhorte Aukrug*



## Das grüne Sommerlager

Auch in den Sommerferien mussten wir auf die Waldjugend nicht verzichten, denn wir kamen in den Genuss eines Sommerlagers. Bereits am Donnerstag bauten wir (Manu, Anna, Göptscheck, Beeke und ich) den „Lagerplatz“ auf, damit wir am nächsten Tag direkt starten konnten. Am Freitag um 14 Uhr trudelten alle ein. Sowohl Sperber, Schwarzspechte als auch Raubwürger bauten ihre Locks auf. Dann spielten wir ein Kennenlernspiel, bis... wir eine verletzte Lagerleiterin hatten, die einen Hortenpottheber in der Hand stecken hatte – und als Manu sie mit seinem Ranger ins Krankenhaus fahren wollte, überfuhr er eine Henne.

Zum Abendbrot gab es Toast-Hawaii und Flammkuchentost. Samstag Morgen gab es natürlich (wer den Burger Kühlschrank kennt) eine gefrorene Gurke zum Frühstück. Dann gingen die Wettstreite los. Es gab die Pferdemädchen, Rocker Zocker und die vier Flamuösen. Natürlich haben die Rocker Zocker alles gegeben, leider reichte es nur für den letzten Platz. Nach einer ausgiebigen Mittagspause gingen die AGs los: FitAktivia mit Fiete, Freundschaftsarmbändchen, Malen

& Basteln und die Specialtaskforst. Am Ende der AGs sah man die glücklichen aber erschöpften Gesichter von FitAktivia mit Fiete und die bedröppelten Fratzen von der Specialtaskforst.

Nach der ganzen Anstrengung gab es Reis mit Scheiß. Am Abend spielten wir Grenzer im Tal des Todes mit Fackeln. Den Abend haben wir dann an einem gemütlichen Lagerfeuer ausklingen lassen. Als es stockfinster war wollten Jakob und ich zu Bett. Als Jakob in seinen Schlafsack kroch, lachte er: „Ich habe eine gefrorene Gurke in meinem Schlafsack.“ Als ich gemütlich in meinem Schlafsack lag, streckte ich meine Quadratlatschen aus und dann kam es - das Karma – auch ich hatte eine gefrorene Gurke im Schlafsack. Nun hatten wir zwei gefrorene Gurken. Wir legten die Gurken neben die Kopfkissen als Verteidigungsgerät. Mit einem guten Gurkengeruch in der Nase schlief ich dann ein. Am nächsten Morgen packten alle ihre Sachen und machten sich auf den Heimweg.

Horrido  
*Fiete*



p.s. liebe landesleitung, nächster

redaktionsschluss ist am 30.11.2021



## Das 49<sup>3/4</sup> Offene, das eigentlich nur 5 Tage ging

Am Samstag, den 17. Juli, war es endlich wieder soweit: wir durften das Offene veranstalten. Nach und nach trudelten die Kinder ein, einige sind schon vorher in der Waldjugend gewesen, anderen konnte wir durch das Offene überzeugen, wie cool die Waldjugend ist.

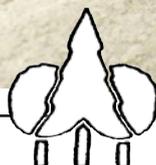
Als alle Kohten und Schlafplätze eingerichtet waren, gab es am Abend eine große Kennenlernrunde mit einigen Spielen. Am nächsten Morgen lernten die Kinder den Lagerplatz durch das Chaosspiel und am Nachmittag, dank Anni, den Wald ein bisschen besser kennen. Dann gab es am Abend auch schon die erste vieler wunderbarer und der ein oder anderen unvergesslichen Singerunde. Ein altbekanntes Lied „Wer hat die Kokosnuss geklaut“ wurde bald schon zu einem wahren Kriminalfall. Denn der Küche fehlte am nächsten morgen eine Kokosnuss. Schnell fanden sich viele eifrige Detektive, die sich bereiterklärten, den Fall zu lösen.

Nun stand auch schon der erste Forsteinsatz an, wobei es die Wahl gab zwischen den Folgenden: Läutern, Bachen, Wege freischneiden, den Bach von Stöckern und Brücken befreien und die Waldkirche und die Spielwiese wieder auf Vordermann bringen. Wer sich fürs Bachen entschied, merkte schnell, dass die

Gummistiefel eigentlich nur Deko sind und tatsächlich schneller mit Schmodder gefüllt sind als gedacht. Immerhin konnte man sich danach auf eine warme Dusche freuen.

Beim Läutern durften jede Menge Bäume gefällt werden. Mit ein bisschen Übung klappte das mit einem guten Freund oder einer guten Freundin und einer Bügelsäge richtig zackig. Unterstützung von Uwe gab es für den Trupp der Wegefreischneider. Mit Handschuhen und einer Schubkarre bewaffnet machten sich einige daran, die kleinen Bäche von Stöckern zu befreien. Auch die von anderen Kindern (wahrscheinlich) aufwändig gebauten Brücken mussten dran glauben. Mit einer Harke unterm Arm ging es erst daran, die Spielwiese und dann die Waldkirche frei zu harken.

Auch die AGs durften natürlich nicht fehlen. Wer sich seinen eigenen Schwedenstuhl bauen wollte, konnte dies – vom Ausmessen, übers Zusägen, Zusammenbauen und Probesitzen – bei Roman machen. Das man sich an



Brennnesseln nicht nur verbrennen, sondern auch super stabile Seile herstellen kann, zeigte Moritz. Kreativ werden konnte man bei Annika, wo sich jede und jeder, der Lust hatte, sein eigenes Spielbrett malen durfte, bei der Freundschaftsarmbänder-AG mit Rike und bei der Lagerzeitung mit mir. In Stines Zirkus-AG konnte so manch einer sein ungeahntes Talent beim Einradfahren, Jonglieren oder Diabolo unter Beweis stellen. In Tades Bach-AG lernte man viel über das Leben mit und in einem Bach. Aber auch der Spaß mit Wasser und einem Rindenboot-Wettrennen kam nicht zu kurz. Nicht zu vergessen ist natürlich auch Okes AG „Lavendeldruck“, wobei

man dort eher Beutel bemalt, als mit Lavendelöl bedruckt hat. Zu der geklauten Kokosnuss kam dann auch noch eine herrenlose Bananenschale, die am Wegesrand lag. Unsere Detektive brauchte allerdings noch ein paar weitere Bananenschalen, um festzustellen, dass etwas nicht mit rechten Dingen zu geht. Als Luca dann auch noch erzählte, dass er im Radio gehört hat, dass im Tierpark Gettorf ein paar Affen ausgebrochen sind, waren die Täter klar. Doch diese Affen bei uns im Wald lösten doch ein mulmiges Gefühl bei dem ein oder anderen aus. Zum Glück kam uns dann noch der Wärter der Gettorfer Affen, Herr Thomas Kahn, besuchen und konnte uns



p.s. liebe landesleitung, nächster

redaktionsschluss ist am 30.11.2021



beruhigen. Die beiden Affen Rudi und Chita seien ganz friedlich und würden niemanden etwas tun.

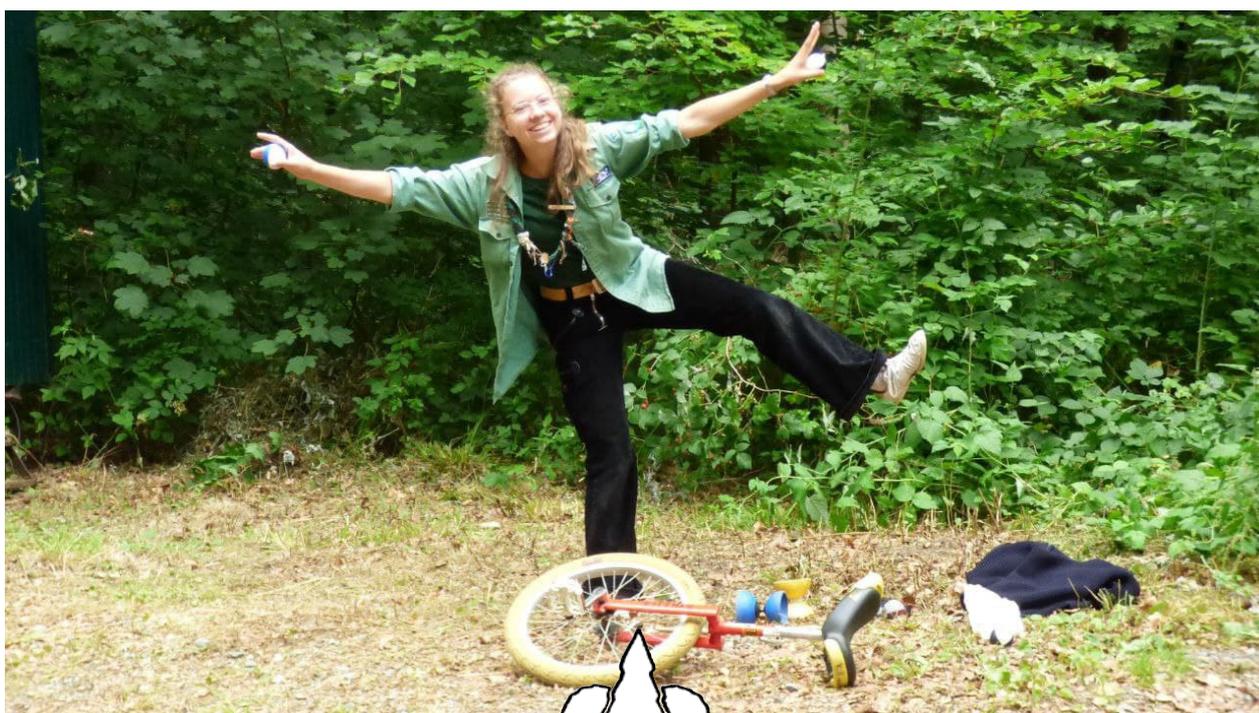
Als uns ein Kind am vorletzten Abend (von insgesamt zwei Wochen Lager) fragte, warum das Lager denn nur fünf Tage lang war, wussten wir tatsächlich auch keine passende Antwort. Naja, vielleicht wird das nächste Lager dann für den

neu gewonnenen Waldläufer auch ein bisschen länger. Sogar einen Abschlussabend konnten wir glücklicherweise mit Besuchern veranstalten. Und da es ja auch erst das 49 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Offene war, wird das 50 jährige Jubiläum im nächsten Jahr (hoffentlich) ordentlich gefeiert



werden können.

Horrido  
 Göptscheck  
 Schwarzspechte



# Sommerfest in Hütten

Na, warst du dieses Jahr beim Sommerfest in Hütten dabei?

Wenn ja, dann findest du hier ein paar schöne Erinnerungen daran - und wenn du nicht da warst (wovon ich nicht ausgehe ;)), dann wirst du hier Anreiz genug finden, um nächstes Jahr dabei zu sein, denn ...

... du triffst viele coole Leute, die man wiedersehen oder neu kennenlernen kann!



... du kannst viele tolle AGs mitmachen und ausprobieren, wie hier zum Beispiel die Spielebau-AG...



...oder auch die Traumfänger-AG.



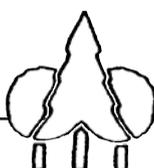
Außerdem gibt es ganz viel Spaß, sehr leckeres Essen und gemütliche Singerunden am Lagerfeuer.

Zusätzlich kannst du auch mal wieder das Landeszentrum besuchen, denn dort findet das Sommerfest statt.



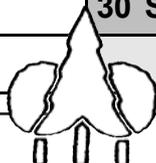
Na, klingt das gut? Vielleicht warst du ja schonmal beim Sommerfest dabei (dann weißt du ja, dass du es nicht verpassen solltest...) , aber wenn nicht, dann wird es höchste Zeit nächstes Jahr dabei zu sein.

Horrido,  
*Stine (für die Redaktion)*



# Seminare & Lager in 2022

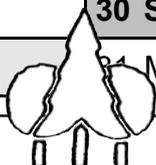
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Sa <small>Neujahr</small>	1 Di	1 Di	1 Fr	1 So <small>Tag der Arbeit</small>	1 Mi
2 So	2 Mi	2 Mi	2 Sa	2 Mo <small>18</small>	2 Do
3 Mo <small>1</small>	3 Do	3 Do	3 So	3 Di	3 Fr
4 Di	4 Fr	4 Fr	4 Mo <small>14</small>	4 Mi	4 Sa
5 Mi	5 Sa	5 Sa	5 Di	5 Do	5 So <small>Landeslager</small>
6 Do	6 So	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo
7 Fr	7 Mo <small>6</small>	7 Mo <small>10</small>	7 Do	7 Sa <small>Späherproben-seminar</small>	7 Di
8 Sa	8 Di	8 Di	8 Fr	8 So	8 Mi
9 So	9 Mi	9 Mi	9 Sa	9 Mo <small>19</small>	9 Do
10 Mo <small>2</small>	10 Do	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr
11 Di	11 Fr	11 Fr	11 Mo <small>15</small>	11 Mi	11 Sa
12 Mi	12 Sa	12 Sa <small>Baulager I</small>	12 Di	12 Do	12 So
13 Do	13 So	13 So <small>erw. LWR I</small>	13 Mi	13 Fr	13 Mo <small>24</small>
14 Fr	14 Mo <small>7</small>	14 Mo <small>11</small>	14 Do	14 Sa	14 Di
15 Sa	15 Di	15 Di	15 Fr <small>Karfreitag</small>	15 So	15 Mi
16 So	16 Mi	16 Mi	16 Sa	16 Mo <small>20</small>	16 Do
17 Mo <small>3</small>	17 Do	17 Do	17 So <small>Ostern</small>	17 Di	17 Fr
18 Di	18 Fr	18 Fr	18 Mo <small>Ostermontag 16</small>	18 Mi	18 Sa <small>Klimawald</small>
19 Mi	19 Sa	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So
20 Do	20 So	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo <small>25</small>
21 Fr	21 Mo <small>8</small>	21 Mo <small>12</small>	21 Do	21 Sa <small>Erste-Hilfe-Seminar</small>	21 Di
22 Sa	22 Di	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi
23 So	23 Mi	23 Mi	23 Sa <small>Tag des Baumes</small>	23 Mo <small>21</small>	23 Do
24 Mo <small>4</small>	24 Do	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr
25 Di	25 Fr	25 Fr	25 Mo <small>17</small>	25 Mi	25 Sa
26 Mi	26 Sa <small>Bundesforsts eminar I</small>	26 Sa <small>Musisches Seminar</small>	26 Di	26 Do	26 So
27 Do	27 So	27 So	27 Mi	27 Fr <small>Schwarzbunt</small>	27 Mo <small>26</small>
28 Fr	28 Mo <small>9</small>	28 Mo <small>13</small>	28 Do	28 Sa	28 Di
29 Sa		29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi
30 So		30 Mi	30 Sa	30 Mo <small>22</small>	30 Do
31 Mo <small>5</small>		31 Do		31 Di	



# - euer Norder Jahresplaner

2021

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Fr	1 Mo	1 Do	1 Sa	1 Di	1 Do
2 Sa	2 Di	2 Fr	2 So	2 Mi	2 Fr
3 So	3 Mi	3 Sa	3 Mo	3 Do	3 Sa
4 Mo	4 Do	4 So	4 Di	4 Fr	4 So
5 Di	5 Fr	5 Mo	5 Mi	5 Sa	5 Mo
6 Mi	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So	6 Di
7 Do	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo	7 Mi
8 Fr	8 Mo	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Do
9 Sa	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Fr
10 So	10 Mi	10 Sa	10 Mo	10 Do	10 Sa
11 Mo	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 So
12 Di	12 Fr	12 Mo	12 Mi	12 Sa	12 Mo
13 Mi	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So	13 Di
14 Do	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo	14 Mi
15 Fr	15 Mo	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do
16 Sa	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi	16 Fr
17 So	17 Mi	17 Sa	17 Mo	17 Do	17 Sa
18 Mo	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 So
19 Di	19 Fr	19 Mo	19 Mi	19 Sa	19 Mo
20 Mi	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So	20 Di
21 Do	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo	21 Mi
22 Fr	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do
23 Sa	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr
24 So	24 Mi	24 Sa	24 Mo	24 Do	24 Sa
25 Mo	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 So
26 Di	26 Fr	26 Mo	26 Mi	26 Sa	26 Mo
27 Mi	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So	27 Di
28 Do	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo	28 Mi
29 Fr	29 Mo	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do
30 Sa	30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr
31 So	31 Mi		31 Mo		31 Sa



Corona & die Einschränkungen hingen & hängen uns ja alle zum Halse raus, und eigentlich wäre zusammen mit dem Landeslager dann ja auch der diesjährige Landeshajk ausgefallen - aber das ging natürlich nicht, und deswegen gab es den ersten (& hoffentlich letzten) Digitalen Norder Landeshajk (DiNoLa).

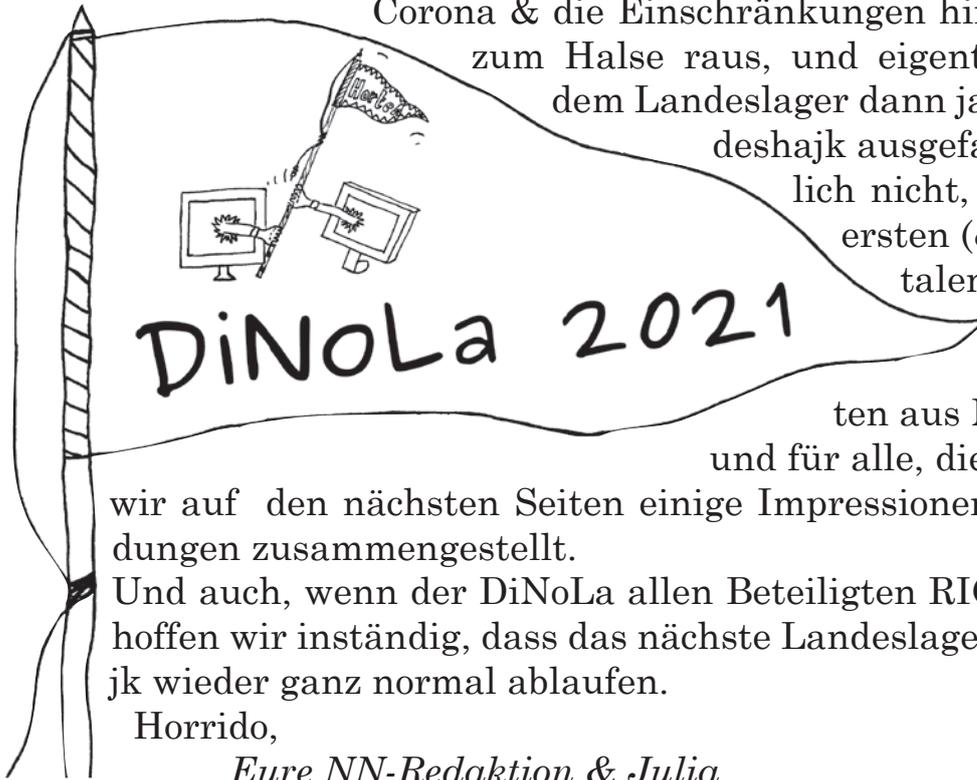
Insgesamt haben 12 Hor-ten aus Nord daran teilgenommen, und für alle, die nicht dabei waren, haben

wir auf den nächsten Seiten einige Impressionen aus den Gruppenein-sendungen zusammengestellt.

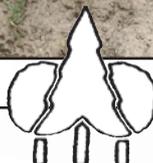
Und auch, wenn der DiNoLa allen Beteiligten RICHTIG Spaß gemacht hat, hoffen wir inständig, dass das nächste Landeslager & der nächste Landes-hajk wieder ganz normal ablaufen.

Horrido,

*Eure NN-Redaktion & Julia*

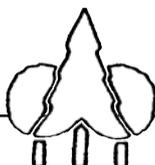


## Station 1: Erkennt ihr das Lied, dass die Glücks-burger hier zeigen?





Station 1: Und welches Lied zeigen euch die Hüttener Igel?

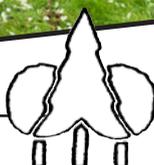




Rot



Gelb



## Station 2: Poesie zu vorgegebenen Themen

zelten, wenn man nicht an die kohtenkiste kommt

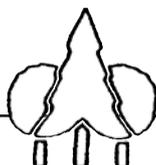
Ist der Rasen wieder nass,  
 dann macht das Zelten keinen Spaß,  
 und wenn die Kohte dann noch fehlt,  
 dann wird die Gruppe auch gequält.  
 Dann bauen wir schnell 'nen Shelter auf,  
 mit einem kleinen Dächle drauf.  
 Das Holz ist zwar noch immer feucht,  
 aber besser als wenn es kreucht und fleucht.  
 Das nächste Mal wird's besser gehen,  
 weil wir mit Kohte zelten gehen.

*Storchenhorte Barmstedt.*

### eine schöne aussicht

Hinter der Hecke am Nord-Ostsee-Kanal sind wir zu Hause,  
 Auch wenn das Wetter ist nicht die schönste Brause.  
 Marsch und Geest liegt zwischen Wasser.  
 Wir sind die Norder und deshalb krasser.  
 Wir leben auf Flachland,  
 Da weht immer Wind und die Windräder dreh'n geschwind.  
 Lange laufen brauchen wir nicht,  
 Denn unser Wald ist hier sehr dicht,  
 Wir haben immer eine schöne Aussicht!

*Sperber & Raubwürger Burg*



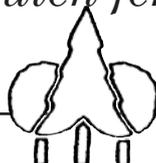
# Station 4: Was man in 30 Minuten so kocht...



*Sperber & Raubwürger Burg*



*Die Kieler mussten feststellen, dass man einen Kuchen NICHT in 30 Minuten fertig backen kann...*



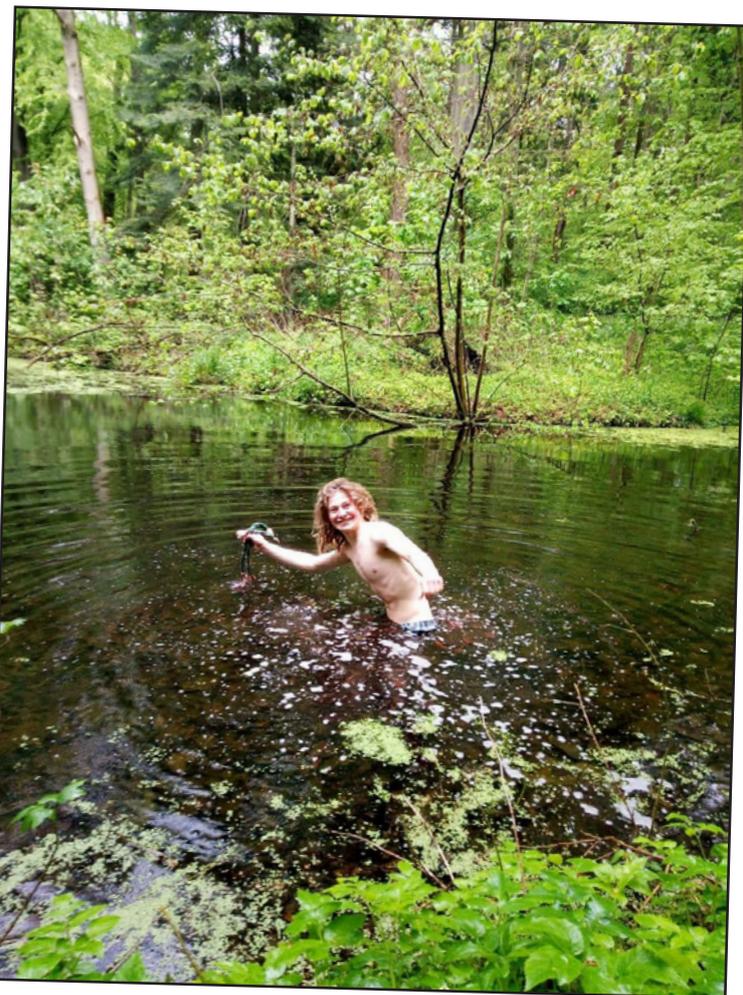
Wegaufgabe: Baut ein wenig „LandArt“

„Unsere Fische des Nordens“  
von den Schwarzspechten





An Station 3 mussten die Gruppen zeigen, dass sie gerade wirklich auf einem Hajk sind...





## Es ist zwar bald Winter...

...aber Eis kann man bekanntlich ja immer essen, oder?

Genau, und deswegen gibt es hier ein kleines Rezept zum Eis selber machen - und nein, nicht mit einer elektrischen Eismaschine oder ähnlichem, sondern mit euch als Rührgerät, und dem Schnee als Kühlmittel.

Das ganze könnt ihr ziemlich gut in einer eurer Winter-Gruppenstunden mal ausprobieren, das „Eismachen“ lässt sich erstaunlich gut in/mit anderen Spielen kombinieren.

Aber genug der langen Worte - das hier braucht ihr:

- 1 großer ZipLoc-Beutel (mindestens 3 Liter, gerne 5 Liter Volumen)
- 1 kleiner ZipLoc-Beutel (1 Liter)
- 1 stabile Plastiktüte (größer als der große ZipLoc-Beutel)
- 500 ml Schlagsahne
- 3 Esslöffel Ahornsirup oder 2 Tütchen Vanillezucker
- 4 EL Salz
- Je nach Geschmack & gewünschter Eissorte: Schokostücke, Schokosoße, Keksstücke, Lebensmittelfarbe etc. - es geht auch (dickflüssige) Fruchtmarmelade, ggf. müsst ihr dann länger „rühren“. Frisches Obst ist ziemlich schwierig wegen dem Wasser da drinnen...

Und nein, das wird jetzt nicht einfach alles zusammen gekippt (könnte interessant schmecken...), sondern ihr macht folgendes:

1. den großen ZipLoc-Beutel mit sauberem Schnee füllen
2. im kleinen ZipLoc-Beutel die Schlagsahne und den Ahornsirup (oder den Vanillezucker) mischen, ggf. eure weiteren Zutaten (Schokolade, Mar-

melade etc.) hinzugeben, dann möglichst alles an Luft herausdrücken & den Beutel verschließen.

3. Den kleinen gefüllten Beutel dann in den großen Beutel mit Schnee stecken, das Salz in den äußeren Beutel zum Schnee geben, den Beutel verschließen & sicherheitshalber alles dann noch in die große stabilere Tüte stecken. Das Salz setzt den Taupunkt des Schnees deutlich unter 0°C, so dass der Schneematsch „superkalt“ wird - ohne Salz würde er bei über 4°C bleiben.
4. Dieses „Beutelpaket“ dann 15-20 Minuten wie einen Ball hin- & herwerfen (nein, kein Abwerfen!), dadurch wird eure Eiscreme „gerührt“ und es bilden sich Eiskristalle - am Ende bekommt ihr dadurch eine recht cremige Eiscreme zu Stande.
5. Ihr seid fertig, wenn die Eiscreme im inneren Beutel eine dickflüssige Masse geworden ist - kleinen Beutel rausnehmen, kurz das Salzwasser außen abwischen, eine Ecke aufschneiden & in Tassen abfüllen.

Und ja, das ist ungefähr so anstrengend wie es sich anhört, man muss beim Werfen ein wenig Geduld bzw. Ausdauer haben und Vorsicht mit den Tüten walten lassen (wobei „Vorsicht“ ja eine unserer Stärken ist, nicht wahr...), aber das Ergebnis lässt sich wirklich sehen & schmecken!

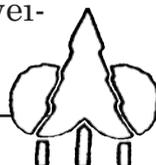
Probiert es am besten direkt mit mehreren Beuteln und verschiedenen Geschmacksrichtungen aus, dann könnt ihr direkt eine Vergleichs-Verköstigung vornehmen.

Viel Spaß

& guten Appetit wünscht euch

*Torben (für die Redaktion)*

p.s. liebe landesleitung, nächster

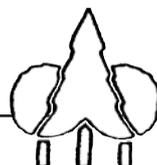


redaktionsschluss ist am 30.11.2021



„Halstuch, Halstuch, mein größter Schatz,  
denn jedes Teil hat sein' eigenen Platz.  
Jedes hat seine eigene Geschichte,  
ob Lärche, Eiche oder Fichte.  
Ein Halstuch hat ein eigenes Leben,  
man kann es niemand anderem geben.  
Es ist etwas, was uns alle vereint,  
und trotzdem für jeden was eigenes meint.“

Seeadlerhorte Glückburg  
(Station 2 des DiNoLa)



Endlich mal wieder eine Redaktions-  
sitzung vor Ort & alle in persona dabei  
- das ist dann doch irgendwie viel an-  
strengender als per Videoschalte :)

Redaktionsschluss  
nordnachrichten  
3-2021  
ist am 30.11.2021



Alina arbeitet des-  
wegen von der  
Hängematte aus  
mit...

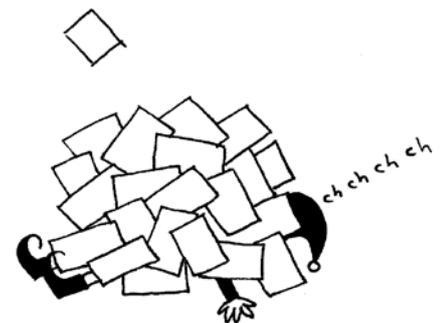
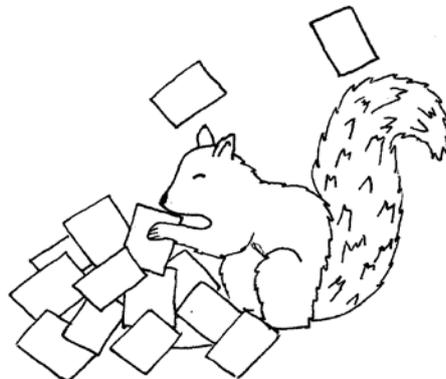
...während Torben in  
Stines Schuhen pro-  
biert, Nike einzufan-  
gen...



...und Düro & Na-  
nook den Segeltörn  
noch „aufarbeiten“  
müssen...



...arbeitet sich Stine  
durch „ein paar“ Photos  
vom Offenen, auf die  
Olli dann „aufpasst“.



Wir hoffen auf jeden Fall, dass wir zu-  
künftig nicht nochmals eine nicht-li-  
ve-Redationssitzungen machen müs-  
sen.

p.s. liebe landesleitung, nächster

redaktionsschluss ist am 30.11.2021

